

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBB Christentum, Theologie**

**Deutschland**

**Oberrhein <Region>**

**Jesuiten**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 20-4** *Jesuiten am Oberrhein* / hrsg. von Susanne Lang. - Ostfildern : Thorbecke, 2020. - 301 S. : Ill. ; 21 cm. - (Oberrheinische Studien ; 41). - ISBN 978-3-7995-7841-7 : EUR 25.00  
[#7132]

Es handelt sich bei dem vorliegenden Sammelband um das Ergebnis einer Mannheimer Tagung der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein (mit anderen Projektteilnehmern).<sup>1</sup> Die Einführung der Herausgeberin nähert sich dem Thema über die Fama und die Historie der Jesuiten und geht von da aus zu den vorhandenen „Spuren“ dieser Geschichte. Der Begriff „Oberrhein“ selbst ist natürlich erläuterungsbedürftig. Dem Flußlauf folgend ist er hier von Pruntrut bis Mainz in Blick genommen.<sup>2</sup> Dem schließen sich Ausführungen zu terminologischen Problemen an (historische Landschaft, Kunstlandschaft etc.) mit der zitierten etwas überkomplexen Zusammenfassung: „Im Hinblick auf den Oberrhein darf angesichts seines Charakters als Durchgangsgebiet vorläufig vermutet werden, daß sich hier verschiedenste, von außen kommende Einflüsse sammelten, die sich dabei vielleicht in einer derart signifikanten Art und Weise bündelten, daß tatsächlich ein spezifisches Wirkungsgefüge verdichteter Kommunikation ausgemacht werden könnte, das es gegebenenfalls rechtfertigen würde, dieses Phänomen sinnvollerweise als ‘Historische Landschaft’ zu fassen“ (H. Krieg; S. 17). Im weiteren Artikel geht es um „Raumkonstruktionen, die mit dem Oberrhein und den dort tätigen Jesuiten verknüpft sind“ (S. 18): Verwaltungsräume, pastorale Räume, höfische Beziehungen u.a.m. Die organisatorische Struktur des Ordens wird im Anschluß von P. Julius Oswald SJ präzise und übersichtlich dargestellt. Man benötigt einige der Kenntnisse allerdings schon zum Verständnis der Einleitung. Die Geschichte des Ordens im Elsaß behandelt Claude Muller vom ersten Eintreffen des Petrus Canisius über das Auf und Ab mit zwei Annexionen

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1217131787/04>

<sup>2</sup> Die sog. oberrheinische Provinz (Provincia Rheni Superioris, 1626 - 1773) der Jesuiten reichte weiter nach Norden bis zum Eichsfeld (vgl. die Tafel nach S. 64).

(1648 durch Frankreich, 1871 durch Deutschland), der Probleme durch das Nebeneinander von deutschen und französischen Jesuiten, der Aufhebung des Jesuitenordens, der Ausweisung nach der deutschen Annexion des Elsaß und manch anderer geschichtlicher Ereignisse. Ein kurzer Nachsatz gilt dem Auszug aus dem Elsaß 2007: „Ihr endgültiger Abschied verwandelte das Elsaß, das im 17. und 18. Jahrhundert als Land der Jesuiten galt, in eine Wüste, die das Kommen weniger religiöser Zeiten ankündigt“ (S. 55). Die verschiedenen Gründungen zeigen die rasche Ausbreitung im 16. und 17. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt ist (hier wie in den anderen Beiträgen) die Bildungsarbeit, die in der Quasi-Universität Molsheim (Akademie) kulminiert und heute immer noch durch die imposanten architektonischen Hinterlassenschaften beeindruckt, die in einem späteren Artikel von Louis Schläfli dargestellt werden. Hochinteressant sind die Ausführungen über die pastorale Arbeit, besonders die „theatralische Seelsorge“ durch große Prozessionen und Theateraufführungen, die zum Mißvergnügen von deren Amtsträgern auch Protestanten anlockten und neben Volksmissionen ein Mittel waren, Konversionen zu initiieren.

Hans Heid hat die Markgrafschaft Baden(-Baden) als Gegenstand. Schon diese Bezeichnung zeigt, wie differenziert die weltlichen wie kirchlichen Herrschaftsbereiche am Oberrhein sind. Der Autor hat bereits ein umfangreiches Werk über die Jesuiten in der Markgrafschaft herausgegeben<sup>3</sup>. Das Rahmenthema ist hier die Rekatholisierung. Unterkapitel sind Mission, Seelsorge, Pädagogik, Theater, Literatur und Wissenschaft. Der Autor benutzt das relativ kleine Gebiet, um sozusagen typische jesuitische Tätigkeiten im Brennpunkt darzustellen. Die „badischen“ Jesuiten – darunter werden hier alle irgendwann in diesem Raum tätigen Patres verstanden – werden insgesamt in ihrem Wirken (ggf. bis zur damaligen – leider von Rom abgebrochenen – Chinamission) dargestellt oder benannt.<sup>4</sup>

Daniela Blum stellt mit ihrem Artikel zum Speyrer Jesuitenkollegium eine völlig andere multikonfessionelle Konstellation dar. Die Spannungen verlaufen zwischen dem Domkapitel, das die Jesuiten in die Stadt holte (aber auch zwischen diesem und den ihr eigenes Programm verfolgenden Ordensleuten), dem lutherischen Rat der Stadt und dem – ebenfalls zu den Widersachern gehörenden – Bischof, der eine eigene politische Agenda hatte. Die Gründe werden differenziert benannt.

---

<sup>3</sup> **Die Jesuiten in der Markgrafschaft Baden(1570 - 1773)** / im Auftrag der Stadt Rastatt hrsg. von Hans Heid. - Heidelberg [u.a.] : Verlag Regionalkultur. - 24 cm. - ISBN 978-3-89735-843-0 (Gesamtwerk) : EUR 79.00 [#4632]. - Bd. 1. Niederlassungen, Wirken, Erbe. - 2015. - 831 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 978-3-89735-857-7 : EUR 49.80 - ISBN 978-3-923082-66-7 (Stadt Rastatt). - Bd. 2. Personen und Werke. - 2014. - 765 S. : Ill. - ISBN 978-3-89735-858-4 : EUR 49.80 - ISBN 978-3-923082-67-4 (Stadt Rastatt). - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8140>

<sup>4</sup> Vgl. zu den Personen umfassend dazu Bd. 2 des in Anm. 3 genannten Werks.

Die folgenden Artikel behandeln Kirchen des Ordens.<sup>5</sup> Hermann Wiegands Beitrag zur Mannheimer Jesuitenkirche wählt den Weg über die Darstellung der Einweihungsfestschrift ***Basilica Carolina*** von 1760,<sup>6</sup> die allerdings vor allem der Verherrlichung des Fürstengeschlechts dient. Der schon angesprochene Beitrag von L. Schlaefli zur Jesuitenkirche in Molsheim ist dagegen architekturgeschichtlich orientiert. Vielleicht hätte das Phänomen eines gotischen Kirchenbaus Anfang des 17. Jahrhunderts noch eine ausführlichere Erläuterung verdient (vgl. S. 133).

Ute Engel behandelt die Geschichte der Jesuiten in dem Hauptort der ober-rheinischen Provinz Mainz. Auch hier geht es vor allem um die Jesuitenkirche (1742 - 1746), die allerdings schon durch die Beschießung von Mainz 1793 und den Abriß unter französischer Herrschaft Anfang des 19. Jahrhunderts ausgelöscht wurde. Von anderen Bauten ist vor allem das erhaltene repräsentative Gebäude der alten Universität zu nennen. Die Autorin sucht zunächst aus archivalischen Quellen, Ausgrabungsergebnissen etc. die Gestalt dieser Kirche zu erläutern. Bild- und Ausstattungsprogramm sind aber durch eine Festschrift von 1746 genauer bekannt – wenn auch ohne Abbildungen – und werden im Folgenden beschrieben.

Ein ganz anderes Thema behandelt Sibylle Appuhn-Radtke mit ihrer Untersuchung von Thesenblättern von Disputationen<sup>7</sup> als jesuitische „Werbegra-

---

<sup>5</sup> Aus Freiburger Sicht kann man eine jüngste Literaturergänzung anbieten: ***Universitätskirche Freiburg*** : ehemalige Jesuitenkirche Patrozinium 8. Dezember, Mariä Empfängnis / Autor: Hans-Otto Mühleisen. Hrsg.: Eberhard Schockenhoff. - 1. Aufl. - Lindenberg : Fink, 2020. - 32 S. : Ill. - ISBN 978-3-95976-257-1.

<sup>6</sup> Digital: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/andreae1760>

<sup>7</sup> Dieser Themenbereich ist gut erforscht: ***Die alten Hochschulschriften*** : lästige Massenware oder ungehobene Schätze unserer Bibliotheken? / von Manfred Komorowski. - **IFB 97-1/2-232**

[https://www.bsz-](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/3421308/971_0232.html)

[bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/3421308/971\\_0232.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/3421308/971_0232.html) - ***Katalog juristischer Dissertationen, Disputationen, Programme und anderer Hochschulschriften im Zeitraum von 1600 bis 1800 aus den Beständen der Universität Rostock*** / im Auftr. der Universitätsbibliothek an der Chuo-Universität hrsg. von Ryuichi Tsuno. - Tokyo : Chuo University Library, 1989. - Halbbd. 1 - 2 ; 24 cm. - ISBN 3-8051-0020-5 (Keip) : DM 380.00. - (Antiquariat und Verlag Keip GmbH, Bayernstr. 9, 63773 Goldbach) [1689]. - Rez.: **IFB 93-3/4-233**

[https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93\\_0233.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0233.html) - ***Thesenblätter österreichischer Universitäten*** : [Katalogbuch zur Ausstellung vom 19. Juli bis zum 15. September 1996 im Salzburger Barockmuseum] / Werner Telesko. - Salzburg : Salzburger Barockmuseum, 1996. - 190 S. : Ill. ; 28 cm. - (Schriften des Salzburger Barockmuseums ; 21). - ÖS 290.00. - (Salzburger Barockmuseum, Postfach 12, A-5024 Salzburg) [3943]. - Rez.: **IFB 97-1/2-232, 6-5** - ***Die graphischen Thesen- und Promotionsblätter in Bamberg*** : Bestandskatalog der Staatsbibliothek Bamberg, des Historischen Vereins Bamberg in der Staatsbibliothek Bamberg, des Erzbischöflichen Priesterseminars Bamberg, des Historischen [Historischen] Museums der Stadt Bamberg und auswärtiger Sammlungen sowie von Privatbesitz / [nach Vorarb. von Wolfgang Seitz. Bearb. und hrsg. von der Staatsbibliothek Bamberg durch Bernhard Schemmel. Mit Lichtbildern von Alfons Steber]. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2001. - 399 S. : Ill. ; 31 cm. -

phik“. Der reich bebilderte Artikel beschreibt äußerst differenziert Anlässe, Personen, Typen der Thesenblätter, Bezugsquellen bzw. Druckereien, Wiederverwendungen – auch Plagiate – usw.

Patrick Schiele beschreibt Studenten und Lehrkörper der fürstbischöflichen Universität Straßburg im 18. Jahrhundert (der verlegten „Akademie“ aus Molsheim) bis zur Ausweisung der Jesuiten. Die Unterthemen sind bei den „Universitätsbesuchern“<sup>8</sup> Immatrikulationsfrequenz, regionale und soziale

---

ISBN 3-447-04001-7 : DM 128.00 [6617]. - Rez.: **IFB 01-2-385**

[https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01\\_0385.html](https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0385.html) - **Dilinganae disputationes** : der Lehrinhalt der gedruckten Disputationen an der Philosophischen Fakultät der Universität Dillingen 1555 - 1648 / Ulrich G. Leinsle. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell und Steiner, 2006. - 678 S. : Ill. ; 25 cm. - (Jesuitica ; 11). - S. 561 - 564 Biographische Angaben zu den Präsides der Disputanten, S. 569 - 616 Dillinger Disputationen. - ISBN 978-3-7954-1873-1 - ISBN 3-7954-1873-9 : EUR 66.00 [9203]. - Rez.: **IFB 07-1-187**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz255217390rez.htm> - **Disputatio 1200 - 1800** : Form, Funktion und Wirkung eines Leitmediums universitärer Wissenskultur / hrsg. von Marion Gindhart ; Ursula Kundert. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - VI, 405 S. : Ill. ; 24 cm. - (Trends in medieval philology ; 20). - ISBN 978-3-11-022710-9 : EUR 99.95 [#1376]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329990276rez-1.pdf> -

**Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte** : Typen, Bestände, Forschungsperspektiven / hrsg. von Ulrich Rasche. [Autorenverzeichnis: Dirk Alvermann ...]. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2011. - 527 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 128). - ISBN 978-3-447-06604-4 : EUR 98.00 [#2333]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352326964rez-1.pdf> - **Frühneuzeitliche Disputationen** : polyvalente Produktionsapparate gelehrten Wissens /

Marion Gindhart ; Hanspeter Marti ; Robert Seidel. Unter Mitarb. von Karin Marti-Weissenbach. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 364 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-50330-7 : EUR 50.00 [#4852]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz473017997rez-1.pdf?id=7929> - **Disputatio** : Wissenschaft im Kontext / Gasterausgeber: Georg Jostkleigrewe. - Stuttgart : Steiner, 2018. - 189 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jahrbuch für Universitätsgeschichte ; 19.2016). - ISBN 978-3-515-11967-2 : EUR 62.00 [#6013]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9489>

<sup>8</sup> Zu diesem „Forschungsterminus“ wird S. 201 zwar Literatur genannt. Eine Erläuterung für den „Normalleser“ wäre sinnvoll. - Vgl. z.B. **Humanismus und Universitätsbesuch** : die Wirkung italienischer Universitäten auf die Studia Humanitatis nördlich der Alpen = Renaissance humanism and universities studies : Italian universities and their influence on the studia humanitatis in Northern Europe / by Agostino Sottili. - Leiden [u.a.] : Brill, 2006. - XVII, 521 S. : Ill. ; 25 cm. - (Education and society in the Middle Ages and Renaissance ; 26). - ISBN 978-90-04-15334-9 - ISBN 90-04-15334-9 : EUR 152.00 [9596]. - **Studenten und Gelehrte** : Studien zur Sozial- und Kulturgeschichte deutscher Universitäten im Mittelalter = Students and scholars : a social and cultural history of German medieval universities / Rainer Christoph Schwinges. - Leiden [u.a.] : Brill, 2008. - XII, 663 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Education and society in the Middle Ages and Renaissance ; 32). - ISBN 978-90-04-16425-3 : EUR 145.00 [9680]. - Rez.: **IFB 08-1/2-240-242** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz277504953rez.htm> - **Bildungswege - Lebenswege** : Universitätsbesucher aus dem Bistum Konstanz im 15. und 16. Jahrhundert / von Beat Immenhauser. - Basel : Schwabe, 2007. - 632 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm.

Herkunft und bei den Lehrenden regionale Herkunft, fachliche und geographische Mobilität.

Hans-Ulrich Kolb beschäftigt sich mit der Bibliothek des Heidelberger Jesuitenkollegs. Der Artikel bietet aber mehr. Außer den nötigen historischen Informationen zu der Tätigkeit der Jesuiten in Heidelberg enthält er eine Einführung in die jesuitische Bibliothekspraxis und -organisation vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, dabei auch mit Blick auf die Praxis der Klosterbibliotheken vordem und währenddessen und auf die allgemeine Bibliothekstheorie der Zeit (G. Naudé etc.). In diffiziler Kleinarbeit geht er sodann den Spuren der Bibliothek des Jesuitenkollegs Heidelberg nach bis zu einer exakten bibliographischen Beschreibung nachweisbarer Bestände in der Lehrer-Bibliothek des Kurfürst-Friedrich Gymnasiums Heidelberg, aber auch weiterer verstreut nachweisbarer Exemplare. Daß noch in den 1960er Jahren des letzten Jahrhunderts Bestände in Auktionen gegeben wurden und auch die Titellisten nicht mehr greifbar sind, wird in einem Epilog erwähnt, der diese und andere skandalöse Handlungsweisen hinsichtlich des historischen Bucherbes beklagt.<sup>9</sup> Der Autor bietet im Anschluß auch noch eine sehr nützliche Auswahlbibliographie neuerer Arbeiten zur Geschichte der Jesuitenkollegien und ihrer Bibliotheken.<sup>10</sup>

---

- (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ; 8). - Zugl.: Bern, Univ., Diss., 2006. - ISBN 978-3-7965-2286-4 : SFr. 98.00, EUR 68.50 [9514]. - Rez.: **IFB 08-1/2-243**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz259877298rez.htm>

<sup>9</sup> Das praktische durchgängige Fehlen von Bibliothekskatalogen der jesuitischen Kollegbibliotheken und anderer säkularisierter Klosterbibliotheken ist ein Hauptproblem für die Forschung. Daher darf hier auf den Glücksfall eines erhaltenen Katalogs aus der Benediktiner-Abtei St. Peter auf dem Schwarzwald in der UB Freiburg hingewiesen werden, der inzwischen digitalisiert ist und Ausgangspunkt des Landesprojekts **Virtuelle Bibliothek Sankt Peter** war. In der Datenbank, die diese Bibliothek erschließt (<https://hiskatsp.ub.uni-freiburg.de/>), kann man auch die Jesuitenliteratur auswählen (2254 Titel von Jesuiten, 19 mit „Jesuit“ im Titel, weitere vier mit „Societat\* Jesu“ etc.). Von allen Orden ist dies der weitaus höchste Bestand im Katalog. Die erfaßten Titel sind mit den Signaturen der erhaltenen Bestände und ggf. auch mit Digitalisaten der erhaltenen Exemplare und ggf. auch anderer Exemplare verlinkt. - Eine virtuelle Bibliothek des Heidelberger Kollegs wäre natürlich auf Grund der fehlenden Voraussetzung eines Katalogs schwieriger, aber sicher auch ein sinnvolles Projekt auf Grund der von H.-U. Kolb ermittelten Titel, die ja bei weiterer Provenienzforschung andernorts sicher erweitert werden können.

<sup>10</sup> Freiburg ist hier etwas stiefmütterlich behandelt. Neben der immerhin in der Einleitung genannten Arbeit **Die Jesuiten an der Universität Freiburg i. Br. 1620 - 1773** / von Theodor Kurrus. - Freiburg im Breisgau : Alber. - (Beiträge zur Freiburger Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; ...). - Bd. 1 (1963). - 265 S. : 1 Abb. - (... ; 21). - Bd. 2 (1977). - 435 S. - (... ; 37). - ISBN 3-495-49537-1 fehlen **Eine medizinische Hausbibliothek der Barockzeit** : medizinische Literatur in der Bibliothek des Jesuitenkollegiums in Freiburg i. Br. ; (1620 - 1773) / Theodor Kurrus. // In: Zur Geschichte der Universität Freiburg i. Br. : [Ernst Theodor Nauck zum 70. Geburtstag, 27. Mai 1966] / unter Mitarb. von Hubert Knaupp ... hrsg. von Johannes Vincke. - Freiburg im Breisgau : Albert, 1966.-292 S. : Ill. - (Beiträge zur



Die Vielfalt der behandelten Themen macht diesen sehr informativen Sammelband zu einer guten Einführung in die behandelten Bereiche. Durch den Reichtum verschiedenster Aspekte zur Geschichte des Jesuitenordens, aber auch über den Bezug auf die Jesuiten hinaus ist er „anschlußfähig“ für verschiedenste weitere Fragestellungen. Für Bibliotheksbestände ist er weit über den regionalen Bezug hinaus wichtig.<sup>11</sup>

Albert Raffelt, Freiburg

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10528>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=105128>

---

Freiburger Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 33). - S. 115-118. - Ferner ggf. auch **Zur Einführung der Experimentalphysik durch die Jesuiten an der Universität Freiburg i.Br.** / In Zur Geschichte der Universität Freiburg i.Br. [wie vorstehend]. - S. 119 - 124. - **Die Universitätsbibliothek Freiburg i.Br.** : 1795 - 1823 : Personal, Verwaltung, Übernahme der säkularisierten Bibliotheken / von Elmar Mittler. - Freiburg ; München : Alber, 1971. - 167 S : Ill., graph. Darst. - (Beiträge zur Freiburger Wissenschafts- und Universitätsgeschichte ; 35). - Teilw. zugl.: Köln, Bibliothekarlehrest., Hausarbeit, 1968 u.d.T.: Mittler: Die Verwaltung der Universitätsbibliothek Freiburg i.Br. vor der Einsetzung der Bibliothekskommission (1795) bis zum Tode Baggatis (1832). - ISBN 3-495-49535-5. - Online: <https://freidok.uni-freiburg.de/data/3220> - **Die Universität Freiburg i.Br. und ihre Bibliothek in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts** / Peter Schmidt. - Freiburg i.Br. : Univ.-Bibliothek, 1987. - 337 S. : Ill., graph. Darst. - (Schriften der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau ; 12). - Teilw. zugl.: Köln, Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Hausarbeit, 1984. - Online: <http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/3227> - Dort auch der Hinweis auf den erhaltenen Katalog der Bibliothek des Jesuitenkollegs (S. 33, 192, 344). - Vgl. auch das Literaturverzeichnis.

<sup>11</sup> Einige Hinweise zum Lektorat: Daß weder der Autorin, noch der Herausgeberin, noch dem Lektorat auffällt, daß dem heiligen Augustinus bei aller Verehrung keine „Anbetung“ gebührt, ist erstaunlich (S. 161 und Tafel davor). - Die Karte der deutschen Assistenz des Jesuitenordens ist einmal unter dem Stecher, ein andermal unter dem Kartographen verzeichnet und abgebildet (Tafeln nach S. 16 und 32). - Von „Bekehrungen“ (S. 43, 46 - 47) sollte man im Fall von Konversionen zum Katholizismus nicht sprechen (jedenfalls nach heutigem Sprachgebrauch, sonst wäre eine Erläuterung nicht falsch). - Die Übersetzung der **Nouvelles Lettres Provinciales** als die **Neuen Provinzialischen Briefe** ist nicht glücklich (S. 53); der erste Brief **Invasion des Jésuites à Strasbourg** ist nur mit deutschem Übersetzungstitel genannt.